

CLIPPING - DOKUMENTATION

Der Augenspiegel

Ausgabe Februar 2020

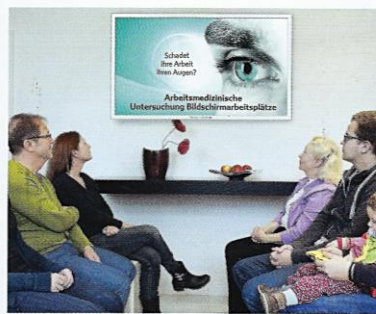
05.02.2020

TV WARTEZIMMER

Patientenfilm erläutert arbeitsmedizinische Untersuchung

Wer viel am Computer-Bildschirm arbeitet, fragt sich öfter mal, ob das auch Auswirkungen auf die eigene Gesundheit hat. Der neue TV-Wartezimmer-Patientenfilm „Arbeitsmedizinische Untersuchung Bildschirmarbeitsplätze (G37)“ für Allgemeinmediziner und Internisten sowie die Version „Bildschirmergänzungsuntersuchung (G37)“ extra für Ophthalmologen erläutert jetzt diese arbeitsmedizinisch vorgeschriebene Untersuchung. Denn für acht von zehn Büroarbeitern gehören Bildschirmarbeiten zwingend zum Arbeitsalltag, doch stimmen die Bedingungen nicht, kann das unangenehm werden: Brennende oder tränende Augen, Sehbeschwerden, Verspannungen, Nacken- oder Rückenschmerzen

sowie Kopfschmerzen können auftreten. Die „Arbeitsmedizinische Untersuchung für Bildschirmarbeitsplätze (G37)“ kann Gesundheitsbeschwerden, die durch die Tätigkeit an Bildschirmarbeitsplätzen ent-



©www.tv-wartezimmer.de

stehen können, verhindern oder frühzeitig erkennen. Dafür werden vorab ausführliche Fragen zur Gesundheit und den Arbeitsbedingungen gestellt. Daraufhin wird geprüft, wie es um das Sehvermögen bestellt ist. „Treten hier Auffälligkeiten auf, kann eine ergänzende augenärztliche Untersuchung folgen“, erklärt Markus Spamer, Gründer und Geschäftsführer von TV-Wartezimmer. Anschließend folgt eine Beratung, wie der eigene Arbeitsplatz augenfreundlich gestaltet werden kann. Europas größtes Gesundheits-TV-Netzwerk bietet nach eigenen Angaben über 800 Patientenfilme zu Präventions- und Therapie-Möglichkeiten an: Allein 70 Filme davon stehen für den Fachbereich Ophthalmologie zur Verfügung.